

Datenschutzhinweise für Bewerber

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte

Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie, gemäß der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen zu stehenden Rechte. Diese Hinweise werden soweit erforderlich aktualisiert und unter www.450connect.de/datenschutz veröffentlicht.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Für die Datenverarbeitung ist die 450connect GmbH verantwortlich.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Herr Rechtsanwalt Dr. Karsten Kinast, LL.M.
KINAST Rechtsanwälts-gesellschaft mbH
Hohenzollernring 54
50672 Köln
Tel.: +49 (0)221 – 222 183 – 0
E-Mail: [mail\[at\]kinast.eu](mailto:mail[at]kinast.eu)
Website: www.kinast.eu

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung in unserem Hause übermitteln. Die Daten erhalten wir also direkt von Ihnen. Konkret verarbeiten wir folgende Daten:

- Vor-/Nachname
- Titel
- Geschlecht
- Geburtsdatum/-ort
- Anschrift
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer
- ggf. Staatsangehörigkeit, Arbeitserlaubnis
- ggf. Familienstand
- Beruflichen Werdegang
- Qualifizierungen
- Zeugnisse, Qualifikationsnachweise

Unmittelbar vor Abschluss eines Arbeitsvertrages führen wir eine Sicherheitsüberprüfung durch. In Rahmen derer wir einen Abgleich ihres Namens, Anschrift, Geburtsdatum und -ort mit den Eintragungen in den EU-Verordnungen zur Terrorismusbekämpfung „Anti-Terror-Listen“ (veröffentlicht jeweils im Amtsblatt der Europäischen Union) vornehmen.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Im Nachfolgenden informieren wir Sie darüber, wofür und auf welcher Rechtsgrundlage wir Ihre Daten verarbeiten.

3.1. Entscheidung über die Begründung / Durchführung eines Beschäftigungsverhältnisses (§ 26 Abs. 1 S.1 BDSG)

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit

Ihnen. Gleichzeitig dienen die Daten als Grundlage für die Durchführung eines etwaig begründeten Beschäftigungsverhältnisses.

3.2. Im Rahmen der Interessenabwägung (§ 26 BDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Soweit wir unmittelbar vor Abschluss des Arbeitsvertrages einen Abgleich Ihrer Daten mit den EU-Verordnungen zur Terrorismusbekämpfung durchführen, so erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von §26 BDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 1, lit. f) .

Die Einsichtnahme erfolgt zu dem Zweck der Vermeidung von Nachteilen für und Sanktionen/Bußgeldern gegen unser Unternehmen, da Lohnzahlungen an Personen, die in der Anti-Terror-Liste aufgeführt sind, unzulässig und bußgeldbewährt sind.

Ferner sind wir als Dienstleister für Betreiber kritischer Infrastrukturen verpflichtet, erhöhte Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz gegen Angriffe und Eingriffe in unser Funknetz zu gewährleisten.

Wir können Ihre Daten außerdem auf Basis einer Interessenabwägung zur Wahrung der berechtigten Interessen von uns oder von Dritten verwenden. Dies erfolgt zu folgenden Zwecken:

- unternehmensinterne Weitergabe Ihrer Daten, um Sie ggf. auch auf andere vakante Stellenansprechen zu können.

Unser Interesse an der jeweiligen Verarbeitung ergibt sich in der Regel daraus, dass wir ein möglichst effizientes Recruiting anstreben.

3.3. Aufgrund Ihrer Einwilligung (§ 26 Abs. 2 BDSG)

In Fällen, in denen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten über den Zweck der Durchführung des Bewerbungsprozesses hinausgeht, muss sie durch eine individuelle Einwilligung legitimiert sein. Soweit Sie uns also eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung.

Dies betrifft insbesondere Ihre etwaige Einwilligung bei:

- Verarbeitung Ihrer Daten für einen Zeitraum länger als drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens (bei Absage).
- Bei ausländischen Bewerbern, die Staatsangehörige eines Drittstaates sind und noch keinen Aufenthaltstitel haben, beantragen wir bei der Bundesagentur für Arbeit eine Vorabzustimmung. Um den Prozess durchführen zu können, werden Ihre personenbezogenen Daten durch uns an die Bundesagentur für Arbeit weitergegeben, sofern Sie Ihre Einwilligung erteilt haben.

Sie können Ihre Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Soweit es der konkrete Zweck gestattet, verarbeiten wir Ihre Daten pseudonymisiert oder anonymisiert.

4. Wie sieht eine Kandidatensuche über Berufsplattformen aus?

Im Rahmen unserer Suche nach geeigneten Kandidaten recherchieren wir - auch mit Hilfe von automatisierten Suchen - in Berufsplattformen Xing und LinkedIn und nutzen die dort von den potenziellen Kandidaten veröffentlichten personenbezogenen Daten, um zu prüfen, ob die Person zu uns passt und um ggf. Kontakt aufzunehmen. Es findet jedoch keine automatisierte Entscheidung statt.

Diese Daten werden nach Beendigung des Auswahlverfahrens gelöscht, es sei denn es schließt sich ein Bewerbungsprozess an. Die Rechtsgrundlage für die Recherche ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO, dadurch die Veröffentlichung eines Profils auf der oben genannten Berufsplattform ein eindeutiges Einverständnis hergeleitet werden kann, dass die Kontaktaufnahme gewünscht ist. Ihnen steht ein Widerrufsrecht zu.

5. Wer bekommt meine Daten?

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur unter Wahrung der Vertraulichkeit und nur soweit eine Rechtsgrundlage dies gestattet. Innerhalb der 450connect GmbH erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens benötigen. Sofern Sie Staatsangehörige/r eines Drittstaates sind, brauchen Sie einen Aufenthaltstitel, um in Deutschland arbeiten zu können. In der Regel muss die Bundesagentur für Arbeit zustimmen, damit Ihnen ein entsprechender Aufenthaltstitel erteilt werden kann. Sofern Sie Staatsangehöriger eines Drittstaates sind und noch keinen Aufenthaltstitel für die Bundesrepublik Deutschland haben, übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an die Bundesagentur für Arbeit zwecks Einholung einer Vorabzustimmung durch die Bundesagentur für Arbeit.

Die Vorabzustimmung ersetzt die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit. Durch die Vorabzustimmung wird das Aufenthalts-/Visum- Verfahren beschleunigt und Sie können bei Zustimmung durch die Agentur für Arbeit direkt ein Visum oder einen anderen Aufenthaltstitel beantragen.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des Bewerbungsverfahrens. Soweit Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, verarbeiten wir Ihre Daten auch über den Abschluss des Bewerbungsverfahrens hinaus (s.o.).

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen. Diese beträgt unter Berücksichtigung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) drei Monate.

7. Welche weiteren Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO, § 34 BDSG), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO, § 35 BDSG), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO, § 19 BDSG).

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens müssen wir bestimmte Daten verarbeiten, um die fachliche und persönliche Eignung eines Bewerbers für eine bestimmte Stelle prüfen zu können und um ein faires Bewerbungsverfahren gegenüber anderen Bewerbern sicherzustellen. Ohne eine Bereitstellung dieser Daten wird uns die Durchführung des Bewerbungsverfahrens in der Regel nicht möglich sein. Dies gilt nicht für Daten, die wir von Ihnen im Rahmen einer Einwilligung verarbeiten (s.o.).

9. Welche Widerspruchsrechte habe ich? (Art. 21 DSGVO)

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.